

Medieninformation

Kulturstiftung vergibt so viele Stipendien wie nie zuvor

Dresden, 4. November 2021. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vergibt für das Jahr 2022 insgesamt 65 Stipendien an herausragende sächsische Künstlerinnen und Künstler. Das sind 17 Stipendien mehr als im Vorjahr. In seiner Sitzung am 3. November 2021 bewilligte der Vorstand dafür 389.920 Euro.

„Ich freue mich sehr, dass die Kulturstiftung für das kommende Jahr erheblich mehr Stipendien vergeben konnte. Diese Anhebung wurde maßgeblich durch den Landtagsbeschluss zum sächsischen Doppelhaushalt 2022/23 ermöglicht, der auch eine Anhebung des Förderetats der Kulturstiftung brachte.“ sagt Stiftungsdirektor Dr. Manuel Frey.

Auf Empfehlung der Fachbeiräte wurden demnach 55 Arbeitsstipendien in den Sparten Literatur (13), Film (6), Darstellende Kunst und Musik (8) und Bildende Kunst (28) bewilligt. Die Arbeitsstipendien beinhalten eine monatliche Förderung von 1.100 Euro und werden für drei bis sechs Monate vergeben. Ausgewählt wurden u.a. der Schriftsteller Matthias Jügler, die Filmemacherin Harriet Meining, die Tänzerin Wiebke Bickhardt, die Theatermacherin Sabine Köhler und der Bildende Künstler Michael Hahn.

Im Rahmen der internationalen Residenzprogramme der Kulturstiftung, die den Nominierten einen Orts- und Perspektivenwechsel ermöglichen sollen, wurden drei Künstlerinnen und Künstler ausgewählt. Die Autoren Michael G. Fritz und Chris Michalski sowie die Schriftstellerin Fiona Lehmann erhalten eine Zusage für je einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt an namhaften Literaturorten in Polen und der Tschechischen Republik. Die Bildenden Künstlerinnen Nasrin Abu Baker und Theresa Rothe werden während eines je dreimonatigen Aufenthaltsstipendiums an der Leipziger Baumwollspinnerei ihre Arbeitsvorhaben umsetzen.

Pressekontakt

Alexandra Meißner

Referentin Programmförderung
und Kommunikation

T +49 (0) 351 884 80 15 /

0162 2074952

M alexandra.meissner@kdfs.de

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Zu Ehren des bedeutenden sächsischen Künstlers Max Uhlig schrieb die Kulturstiftung erstmals die Max Uhlig Reisestipendien aus. Die Reisestipendien bieten die Möglichkeit, Ort und Zeitraum der Studienaufenthalte selbst zu bestimmen und sich international zu vernetzen. Sie sind mit je 5.000 Euro dotiert. Gefördert werden im kommenden Jahr insgesamt fünf Reisevorhaben.

Liste aller Stipendiatinnen und Stipendiaten 2022

Über die Stipendienförderung der Kulturstiftung

Die Stipendien der Kulturstiftung dienen der Förderung hervorragender künstlerischer Einzelleistungen und richten sich an freiberuflich tätige Künstlerinnen und Künstler, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben. Insgesamt vergibt die Kulturstiftung jedes Jahr rund 45 Stipendien. Dazu zählen zum einen ortsunabhängige **Arbeitsstipendien**, die ausschließlich in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Literatur und Film vergeben werden. Zum anderen werden in den Sparten Bildende Kunst und Literatur **Residenzstipendien** ausgelobt. Diese Stipendien sind an einen bestimmten Ort gebunden, an dem neben einer monatlichen Stipendienförderung kostenlos Räumlichkeiten für die Realisierung eines Arbeitsvorhabens zur Verfügung gestellt werden. Bis dato unterhält die Kulturstiftung Residenzprogramme in Deutschland, den USA, Vietnam, China, Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei, von denen ein Großteil in Folge der Corona-Pandemie aktuell allerdings pausiert. Zudem werden 2022 erstmals fünf Max Uhlig **Reisestipendien** vergeben. Mehr Informationen zur Stipendienförderung der Kulturstiftung hier:

www.kdfs.de/foerderung/stipendien

